2026.FPI.0027

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Lizenzierung Neptune 2027 bis 2031; Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit dem vorliegenden Geschäft soll die Lizenzierung der heute bei der Stadt im Einsatz stehenden Entwicklungsplattform Neptune für die Jahre 2027 bis 2031 sichergestellt werden. Die Plattform bildet die Grundlage für die Entwicklung und den Betrieb zahlreicher Anwendungen im SAP-Umfeld der Stadt Bern. Namentlich ist sie auch für die Umsetzung der Mitarbeitenden- und Managementservices aus dem Programm HR4you erforderlich. Die bestehenden Lizenzen erlauben aktuell nur eine begrenzte Anzahl an Nutzer*innen. Mit dem vorliegenden Geschäft wird die Neulizenzierung einer Enterprise-Lizenz (Lizenz für grosse Organisationen, häufig auch ELA genannt), welche alle Mitarbeitenden der Stadt miteinschliesst, beantragt. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, Anwendungen künftig breitflächig innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat einen Verpflichtungskredit von Fr. 668 243.00 (inkl. MwSt).

2. Ausgangslage

Die Stadt setzt seit dem Jahr 2020 die Entwicklungsplattform Neptune ein, um Geschäftsprozesse im SAP-Umfeld effizient digital abzubilden. Die Plattform ermöglicht eine moderne Anwendungsentwicklung mittels Low-Code-/No-Code-Technologie direkt auf den bestehenden SAP-Systemen. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Anwendungen intern durch Mitarbeitende realisiert und erfolgreich in Betrieb genommen. Dadurch konnten externe Entwicklungsaufwände reduziert und gleichzeitig internes Fachwissen aufgebaut werden. Die Nutzung der mit Neptune entwickelten Anwendungen ist jedoch an eine personenbezogene Lizenz gebunden. Aufgrund der bisher beschränkten Anzahl an Lizenzen konnten Anwendungen nur für einen eingeschränkten Kreis von Nutzer*innen bereitgestellt werden.

Beim neu verhandelten Lizenzpaket handelt es sich um eine Enterprise-Lizenz, also einen Nutzungsvertrag für Software, der für eine Organisation statt für einzelne Personen abgeschlossen wird. Die Enterprise-Lizenz für die Stadtverwaltung umfasst alle städtischen Mitarbeitenden und schafft Planungssicherheit über die kommenden fünf Jahre. Der organisationsweite Lizenzumfang unterstützt das strategische Ziel, allen Mitarbeitenden der Stadt Bern einen Zugang zu künftigen Services zu ermöglichen.

Die bisherigen Gesamtkosten für 150 Einzellizenzen inklusive der erforderlichen Serverlizenz beliefen sich auf rund Fr. 31 800.00, was pro Lizenz Fr. 212.00 entspricht. Mit der beantragten Enterprise-Lizenz reduziert sich der Preis pro angestellte Person (bei einer Obergrenze von 5'000 Mitarbeitenden) über die nächsten fünf Jahre auf Fr. 26.75. Dies entspricht lediglich rund 12,5 % der bisherigen Kosten pro Benutzer*in und verdeutlicht die erhebliche Skalierungs- und Kosteneffizienz der vorgesehenen Lizenzanpassung.

3. Evaluation potenzieller Alternativen

Vier im Frühjahr 2025 durchgeführte Anbietendenpräsentationen und Analysen sowie ein erstellter Prototyp haben gezeigt, dass derzeit keine vergleichbare Softwarelösung auf dem Markt verfügbar ist, welche die Anforderungen der Stadt Bern erfüllt. Mit dem entwickelten Neptune-Prototyp wurde

die Kosteneffizienz und das Vorhandensein von internem Knowhow nachgewiesen. Ein wesentlicher Vorteil von Neptune liegt in den integrierten Low-Code/No-Code-Entwicklungsmöglichkeiten, welche eine rasche und kostengünstige Erstellung von Anwendungen durch interne Mitarbeitende ermöglichen. Externe Entwicklungsdienstleistungen sind somit nicht notwendig. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde entschieden, an der bestehenden Lösung festzuhalten und die bestehenden Einzellizenzen durch eine Enterprise-Lizenz zu ersetzen.

Alternativprodukte können die Anforderungen der Stadt Bern gar nicht oder nur mit erheblichem Zusatzaufwand erfüllen und würden erheblich mehr personelle Ressourcen erfordern. Alle bisher bereits entwickelten Neptune-Anwendungen müssten mit hohem externem Aufwand neu konzipiert und entwickelt werden. Aktuelle Schätzungen gehen hierfür von einmaligen externen Kosten in Höhe von rund Fr. 750 000.00 aus. Die bereits zur Umsetzung geplanten Anforderungen (zum Beispiel aus dem Programm HR4you) sind in dieser Schätzung nicht berücksichtigt. Die entsprechende Entwicklungszeit würde ca. 2 Jahre dauern. Bei einem System- bzw. einem Technologiewechsel kämen zusätzlich zu den bezifferten externen Dienstleistungen heute nicht quantifizierbare Lizenz- und Wartungskosten zustande.

Neptune bietet einen garantierten Support sowie ein transparentes und nachvollziehbares Lizenzmodell. Die klar definierten Kosten über die kommenden fünf Jahre ermöglichen eine verlässliche Budgetplanung.

3. Einordnung der Beschaffung ins Konzept der Digitalen Souveränität

Neptune ist eine Software im Geschäftsumfeld von SAP, bei dem es sich um das zentrale ERP (Enterprise Resource Planning)-System der Stadtverwaltung handelt. SAP-Software (Systeme, Anwendungen und Produkte) ist der weltweite Standard für ERP-Systeme. Sie vernetzt alle Unternehmensbereiche – von Finanzen über die Logistik bis hin zum Personalwesen – auf einer zentralen Plattform. Das Herzstück des deutschen Konzerns ist die Echtzeit-Lösung SAP S/4HANA. Vor diesem Hintergrund drängt sich die Frage auf, wie die Beschaffung von Neptune im SAP-Geschäftsumfeld ins Konzept der Digitalen Souveränität einzuordnen ist

Die Stadtverwaltung Bern setzt in ausgewählten Bereichen Standardsoftware internationaler Anbieterinnen ein, wo dies aus funktionalen, wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen zweckmässig ist. Daraus ergeben sich punktuelle Abhängigkeiten von den Unternehmen Microsoft, SAP und Adobe. Diese Abhängigkeiten sind jedoch unterschiedlich ausgeprägt: Während Microsoft mit der Plattform Microsoft 365 eine systemische Rolle für die verwaltungsweite Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentenbearbeitung einnimmt und damit eine entsprechend hohe betriebliche Relevanz aufweist, beschränkt sich die Abhängigkeit von SAP in Bezug auf die Datenhaltung primär auf den Bereich der Personaladministration und die dort etablierten Prozesse und Datenstrukturen (SAP SucessFactors Reccruting). Unabhängig von der Datenhaltung ist SAP in vielen Abteilungen eine betriebsnotwendige Software (Finanzen, Entsorgung und Recycling, Logistik Bern etc.). Die Datenhaltungsszenarien von SAP und Microsoft sind mit der städtischen Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz (FADS) abgestimmt.

Für weitergehende Ausführungen verweist der Gemeinderat auf seine Antwort zur Interpellation: Abhängigkeiten von internationalen Grosskonzernen und Digitale Souveränität der Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU; 2026.SR.0045).

Mit dem Einsatz der Entwicklungsplattform Neptune besteht eine lizenztechnische Abhängigkeit zur Neptune Software SA. Gleichzeitig bleibt aufgrund der Integration sowie der Entwicklung von Anwendungen innerhalb des SAP-Ökosystems eine enge Bindung an SAP bestehen. Dank des intern aufgebauten und verfügbaren Know-hows auf der Neptune-Plattform können zukünftige Neu- und

Weiterentwicklungen jedoch weitgehend eigenständig und ohne Beizug externer Dienstleistenden umgesetzt werden. Dies erhöht die Handlungsfähigkeit der Organisation, reduziert die Abhängigkeit von externen Ressourcen und wird als wesentlicher strategischer Vorteil beurteilt.

4. Erfolgte Beschaffung

Die Beschaffung der erforderlichen Lizenzen erfolgte im freihändigen Verfahren unter Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben. Die im Frühjahr 2025 durchgeführte Marktanalyse sowie ein Prototyp haben gezeigt, dass keine vergleichbare Softwarelösung existiert, die die Anforderungen der Stadt erfüllt. Aufgrund der fehlenden Alternativen sowie des hohen Aufwands für eine Migration der bestehenden Anwendungen wurde der Ausbau der Neptune-Lizenzen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit freihändig vergeben. Die freihändige Vergabe wurde von der Beschaffungskommission genehmigt und am 13. Dezember 2025 auf simap.ch publiziert.

5. Kosten

Die jährlichen Kosten für die Enterprise-Lizenz betragen (inkl. MwSt.):

2027	Fr. 124 615.00
2028	Fr. 128 976.00
2029	Fr. 133 491.00
2030	Fr. 138 163.00
2031	Fr. 142 998.00
Total	**Fr. 668 243.00**

Die Kostenentwicklung berücksichtigt eine vertraglich vereinbarte jährliche Teuerung von 3,5 %. Die Anbieterin von Neptune ist eine Firma mit Sitz in Norwegen, wo die Teuerung über jener in der Schweiz liegt. In den letzten Jahren lag die Inflation in Norwegen häufig zwischen etwa 3 - 6 %, während sie in der Schweiz meist deutlich tiefer war und oft zwischen 1 - 3 % lag.

In den Lizenzkosten enthalten sind neben den Nutzungsrechten insbesondere auch regelmässige Software-Releases und funktionale Weiterentwicklungen sowie Hersteller-Support im Betrieb.

Der gesamte Verpflichtungskredit beläuft sich auf Fr. 668 243.00 (inkl. MwSt.).

6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Erfolgsrechnung von Informatik Stadt Bern. Die anfallenden Kosten werden über den internen Servicekatalog verursachergerecht an die nutzenden Dienststellen weiterverrechnet. Damit wird eine transparente und sachgerechte Kostenverteilung sichergestellt.

7. Nutzen

Die Entwicklungsplattform Neptune stellt einen zentralen Baustein der digitalen Infrastruktur der Stadt Bern dar. Sie ermöglicht eine effiziente und flexible Entwicklung von Anwendungen im SAP-Umfeld. Mit der weiterführenden Lizenzierung wird neben dem erwähnten Hersteller-Support sichergestellt, dass:

- flächendeckend Anwendungen für alle Mitarbeitenden bereitgestellt werden können,
- die Abhängigkeit von externen Dienstleisterinnen und Dienstleistern mittels Eigenentwicklungen auf Basis der Plattform Neptun reduziert wird,
- interne Ressourcen genutzt und weiterentwickelt werden können.

Die integrierten Low-Code-/No-Code-Funktionalitäten ermöglichen eine wirtschaftliche Umsetzung von Anforderungen. Die in den Lizenzen enthaltenen Software-Releases sowie Supportleistungen stellen sicher, dass die Plattform laufend weiterentwickelt und stabil betrieben werden kann.

8. Konsequenzen bei Nichtumsetzung oder verspäteter Umsetzung

Wird dem beantragten Verpflichtungskredit nicht stattgegeben, hätte dies erhebliche Auswirkungen.

Variante 1 – Weiterbetrieb und Ausbau der Neptune-Anwendungen:
Ohne den beantragten Verpflichtungskredit über fünf Jahre muss die Enterprise-Lizenz jährlich kündbar sein und somit auch jährlich neuverhandelt werden. Mit einer solchen Lizenzierung wären höhere jährliche Kosten zu erwarten und eine realistische Kosten- und Budgetplanung wäre nicht möglich. Zudem würden sich die Verhandlungsmöglichkeiten der Stadt Bern erheblich reduzieren.

Variante 2 – Rückbau der bestehenden Anwendungen und Einsatz einer Alternativlösung:
Diese Variante würde den Wegfall von produktiven und gut akzeptierten Anwendungen im SAP-Umfeld bedeuten. Mit einer Migration resp. Neuaufbau einer alternativen Lösung sind erhebliche Zusatzaufwände, Abhängigkeiten zu IT-Dienstleistungsfirmen und demzufolge unverhältnismässig hohe und nicht planbare Kosten zu erwarten.

Die Sicherstellung der Lizenzierung über die kommenden Jahre mittels eines Verpflichtungskredits, ist daher für den stabilen Betrieb und die Weiterentwicklung der digitalen Anwendungen von zentraler Bedeutung.

9. Klimaverträglichkeitsbeurteilung

Es lässt sich festhalten, dass die Vorlage keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima hat und deshalb mit den Zielen des Reglements über Klimaschutz vom 17. März 2022 (Klimareglement; KR; SSSB 820.1) vereinbar ist.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Lizenzierung Neptune 2027 bis 2031; Verpflichtungskredit.

2. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 668 243.00 mit einer Laufzeit von fünf Jahren (2027 bis 2031) zulasten der Erfolgsrechnung der Abteilung Informatik Stadt Bern.

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 1. Juli 2026

Der Gemeinderat